



ver.di-Tarifkommission fordert Tarifvertrag Gesundheitsschutz für die Beschäftigten in der AWO NRW

Forderungen Arbeitgebern zugesandt

In zahlreichen Sitzungen hat sich die ver.di-Tarifkommission mit der Arbeitssituation der Beschäftigten in der AWO NRW befasst. Wir müssen feststellen, dass sich die vielfältigen Belastungssituationen in allen Bereichen der AWO immer weiter steigern. Resultat sind hohe Krankenstände. Der Fachkräftemangel und auch daraus resultierender Personalmangel ist dann das i-Tüpfelchen. Diese Situation wurde und wird in der Corona-Zeit noch einmal erschwert – ein Ende ist nicht absehbar.

Immer öfter wird als einziger Ausweg die Kündigung gesehen, selbst von Kolleg*innen, die schon viele Jahre bei der AWO arbeiten und ihr tief verbunden sind.

Wir müssen unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützen! Wenn die Belastung nicht zu reduzieren ist, braucht es zuverlässige Freizeiten und Unterstützung zur Gesunderhaltung.

Die ver.di-Tarifkommission AWO NRW hat deshalb beschlossen, die AWO zu Tarifverhandlungen zu einem Tarifvertrag Gesundheitsschutz in der AWO NRW aufzufordern.

Hier die Forderungen der ver.di-Tarifkommission:

- Gesundheitszulage von 180 € pro Monat
- Zahlung von 75 € bei Einsparungen für dienstplangesteuerte Bereiche
- alle zwei Monate ein Regenerationstag
- Ein Entlastungstag für alle Beschäftigten, die das 57. Lebensjahr vollendet haben
- Unterstützung von Eltern bei Kita-bzw. Schulschließungen über die Regelschließungstage hinaus, z.B. durch Bezahlung von 50 % der ausgefallenen Arbeitszeit
- Bildung eines Gesundheitsbudgets zur Förderung der körperlichen und mentalen Gesundheit der Beschäftigten (200 € pro Jahr und Beschäftigten, einzusetzen z. B. für Sport- Ernährungs- oder Nichtraucherurse und Entspannungstherapie)
- Umgang mit besonderen Belastungssituationen durch sofortiges Angebot von Supervision/psychotherapeutischer Beratung bei bezahlter Freistellung von der Arbeit.

Viele Kolleginnen und Kollegen haben uns bereits ihre Unterstützung bei der Aktion „Tragende Rolle“ zugesagt. Beteiligt Euch daran. Bei Fragen wendet Euch an Eure ver.di-Geschäftsstelle.



